



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Astrid Volpert

Sitzende Mädchen [Freundinnen]

Werner Stötzer, 1968

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]
Werkverzeichnis-Nr.: 077
Objekttyp: Plastik
Alternative Titel: Freundinnen (in Berlin)
Entstehungsort: Atelier Berlin-Altglienicke

.

Technik / Material (Werteliste): Bronzeguss
Technik / Material (Freitext): Bronzeguss
Maße (HxBxT): 124 x 72.5 x 102.5 cm
Bronzeplinthe: 4.7 x 100 x 100 cm, auf rotem Ziegelsteinsockel: 62 x 84 x 84 cm
Fußübertritt vorn 18.5 cm frei im Raum

.

Nummer innerhalb der unbekannt
Auflage:
Aus einer Auflage von: 2
Tatsächliche 2
Auflagenhöhe:
Herstellung: Gießerei unbekannt

.

Signatur: unsign.
Bezeichnung, durch Künstler/in: unbez.
Beschriftung, von fremder Hand: unbeschr.
Objektbeschreibung: Zwei Mädchen sitzen Schulter an Schulter auf einem Sockel, rechts mit ausgestreckten Beinen und Arm im Schoß; das Mädchen links neigt den Oberkörper nach vorn, die Arme im Schoß lagernd.
Artefakte / Herstellungsprozess: Das erste Exemplar der Doppelplastik (für Berlin) wurde 1968 in der Kunstgießerei Lauchhammer gegossen.

.

Aktueller Standort: Stadt Cottbus, Puschkinpromenade, an der Stadtmauer
Aktuelle 110
Inventarnummer:
Aktuelle Präsentation: öffentlicher Außenraum
Eigentümer: Stadt Cottbus
Zugangsjahr: 1980

Zugangsart:	Ankauf
Bemerkungen zur Provenienz:	Erwerb der Stadt Cottbus. Ein weiterer Guss befindet sich in Berlin-Mitte, Berolinastr. 8 vor einer Schule.
.	
Ausstellungen:	Plastik und Blumen, 7.1971-10.1971 (Treptower Park Berlin, Berlin)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	<p>In den 1960er Jahren begannen in Cottbus die Planungen für ein neues Stadtzentrum. Zur "Stadtpromenade" entlang der Westseite der Altstadt entstand eine weitläufige Grünanlage für "Plastik und Blumen", in der 1980 auch Stötzers Ensemble "Sitzende Mädchen" aufgestellt wurde. Mit der Umgestaltung des Stadtzentrums in den 1990er Jahren wurde die Doppelplastik an den Rand der Promenade verlagert, wo sie seither - abgelegen und anonymisiert - ein unwürdiges Dasein fristet. Erst in jüngster Zeit plädieren Denkmalpfleger für einen neuen Standort des Kunstwerkes.</p> <p>Ein weiterer Guss der Skulpturengruppe (vermutlich der erste) befindet sich in Berlin-Mitte, vor einer Schule an der Berolinastr. 8. Er kehrte nach einer umfangreichen Restaurierung im April 2023 an seinen Bestimmungsort zurück. Die Plinthe wurde auf einen Betonsockel gesetzt. Ein Foto aus dem Bundesarchiv (Fotograf Horst Sturm) belegt, dass die Freiplastik, die wohl erstmals 1971 bei der Ausstellung "Plastik und Blumen" im Treptower Park aufgestellt war, im Frühjahr 1973 ihren Platz in der Berliner Innenstadt fand. Annegret Janda vermerkt in ihren Nachlass-Aufzeichnungen (Zentralarchiv, Staatliche Museen zu Berlin) das Jahr 1964 als Beginn der Arbeit an der Figurengruppe. Aus dem Dokument geht hervor, dass der Erstauftrag für eine Oberschule in der Berliner Frankfurter Allee vorgesehen war.</p>
Publikationen / Schriftgut:	Rat des Stadtbezirks Berlin-Treptow/VBK-DDR Bezirk Berlin (Hg.), Plastik und Blumen, Berlin 1971, hier: unpaginiert mit Abb. "Freundinnen".
.	
Kernbestand:	nein
Nachlassbestand:	nein
.	
Zustand:	Restaurierungsbedarf
Beschreibung des Zustandes:	Während die Figurengruppe in Cottbus durch Sprayerspuren stark verunreinigt ist, konnte die Berliner Freiplastik Guss in den vergangenen Jahren im Auftrag des Bezirksamtes Mitte restauriert und durch einen Betonsockel ergänzt werden. Dabei wurden auch die Materialverluste an den Zehen der Figuren sorgsam ausgeglichen.
.	

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	Digitales Original
Weitere Reproduktionsvorlagen:	Digitales Original
Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage:	Vorlage mit nachträglicher Bildbearbeitung Bild 1 und 2 mit nachträglicher Bildbearbeitung Bild 3 mit nachträglicher Bildbearbeitung

Sachindex: Freiplastik, zweifigurige Gruppe, Jugend, Alltag, Öffentlicher Raum

Ortsindex: Berlin, Cottbus

Weitere Abbildungen



Freundinnen
1968
Bronze
124 x 72,5 x 102,5 cm
Standort: Cottbus

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Astrid Volpert



Freundinnen (Detail)
Farbschäden, 2019
Standort: Cottbus

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Astrid Volpert



Freundinnen

1968

Bronze

124 x 72.5 x 102.5 cm

Standort: Berlin, Berolinastr. 8

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen

Foto: Astrid Volpert